

Forschungslogik und Forschungsdesign
2022-02-13

Dozent: Ingo Rohlfing, PhD

Sprechstunde:

- Dienstags, 10.00-12.00
 - In Präsenz (voraussichtlich)
 - Per Zoom:
 - <https://uni-koeln.zoom.us/j/91278781515?pwd=Q3l0ZDFuOGc2NmFQallyREFhWEppdz09>
 - Meeting-ID: 912 7878 1515
 - Passwort: 968166
- Nach Absprache in Präsenz oder über Zoom. Bitte schreiben Sie mir oder sprechen mich an, wenn Sie einen Termin vereinbaren möchten.

Raum: Herbert-Lewin-Str. 2, 313.c

Telefon: +4922147089973

Email: i.rohlfing@uni-koeln.de

Anmeldung zur Prüfung nur über KLIPS2. Alle Fragen, die sich auf KLIPS2 und die Prüfungsanmeldung beziehen richten Sie bitten Herrn Cyril Gläser-Zolke (cccp-sekretariat@wiso.uni-koeln.de).

Bitte informieren Sie sich auch über die lehrbezogenen Informationen im Internet:

<http://www.cccp.uni-koeln.de/en/public/teaching/>

Ist der Grad der wirtschaftlichen Entwicklung ursächlich für die Demokratisierung von Staaten? Oder ist es umgekehrt so, dass eine höhere Demokratisierung eine Ursache für eine stärkere wirtschaftliche Entwicklung ist? Und woher weiß man überhaupt, wann etwas eine Ursache ist?

In diesem Kurs widmen wir uns diesen und anderen inhaltlichen Fragen aus der Politikwissenschaft, um zu verstehen, was gute Forschung ausmacht. Das Ziel ist, die einzelnen Elemente des Forschungsprozesses kennenzulernen (z.B. Konzeptbildung und Auswahl des Forschungsdesigns) und zu erfassen, wie diese *ineinandergreifen* müssen, um zu möglichst *korrekten* und *präzisen* Aussagen zu kommen.

Zu diesem Zweck beginnen wir im *ersten* Teil mit einer kurzen Einführung in wissenschaftstheoretische Perspektiven darauf, wie Wissen und Wissensfortschritt erzielt werden können. Im Anschluss daran werden verschiedene Erkenntnisinteresse von Forschung unterschieden (Beschreiben; Ursache-Wirkungsbeziehungen aufstellen; Vorhersagen etc.). Im *zweiten* Teil gehen wir auf Theoriebildung und Konzepte als Grundsteine von empirischer Forschung ein. Es werden Kriterien guter Theorien und Konzepte hergeleitet und an Beispielen politikwissenschaftlicher Forschung dargestellt. Im

dritten Teil unterscheiden wir Grundarten von Forschungsdesigns wie Querschnittsdesigns und Mehrebenendesigns und bestimmen, wann diese anzuwenden sind und welche Vor- und Nachteile sie haben. Im letzten Teil des Kurses besprechen wir entlang der Unterscheidung von Experimenten und Beobachtungsstudien verschiedene Varianten von Experimenten (z.B. Labor und Feld) und quantitativen und qualitativen Beobachtungsdesigns (z.B. natürlich Experimente, *Qualitative Comparative Analysis* (QCA) und Fallstudien). Am Ende des Kurses werden Teilnehmer:innen in der Lage sein, ausgehend von einer relevanten Fragestellung das beste Vorgehen und Forschungsdesign zu entwickeln sowie seine Vor- und Nachteile zu kennen.